



MO 23.10.2017

18 UHR »Veit Heller. Unikatbücher und Leporellos »Von Grenzgängern zwischen Kunst und Literatur« Eröffnung der Ausstellung auf der Galerie-Empore. Kooperation mit dem Amt für Kultur anlässlich der 34. Literaturtage des Landes Baden-Württemberg. *Ausstellungsdauer bis 5.11.2017*

DI 31.10.2017

11:15 UHR »Bauernkrieg und Reformation« Führung zum Reformationstag mit Museumsleiterin Cornelia Wenzel

SO 5.11.2017

15-17 UHR Rauminstallation »Erinnerungsräume« – künstlerische Aufarbeitung zur Wahrnehmung der Geschichte des Zweiten Weltkrieges in Böblingen auf dem Alten Friedhof, Friedhofskapelle. Weitere Öffnungszeiten: Volkstrauertag 19.11.2017, 11:15-13:30 Uhr, Totensonntag 26.11.2017, 15-17 Uhr

SO 12.11.2017

11:15 UHR »Maskeraden und Marionetten – Motive der Doppeldeutigkeit im Werk von Fritz Steisslinger« Eröffnung der Sonderschau im Steisslinger-Kabinett. *Eintritt frei*

SA 18.11.2017

19-24 UHR Lange Nacht der Museen Böblingen-Sindelfingen (*siehe Sonderprospekt*), *Eintritt frei*

SO 19.11.2017

11:15 UHR »Notizen aus dem Schützengraben – aus dem Kriegstagebuch von Fritz Steisslinger« Lesung mit Markus Baumgart, Tübingen

14 UHR Öffentliche Führung mit Galerieleiterin Corinna Steimel

SO 3.12.2017

11:15 UHR »Briefe und Fotos von der Front« Vortrag von Ulrich Hägele, Tübingen, mit Bildern des Fotografen Walter Kleinfeld aus dem Ersten Weltkrieg nach originalen Glasplatten

Während der Ausstellungslaufzeit: Vermittelt von Martina Hohberg, Integrationsbeauftragte der Stadt Böblingen, gefördert durch das Bundesprogramm »Demokratie leben« und in Zusammenarbeit der Städtischen Galerie mit dem kulturnetzwerk blaues haus e.V. findet das **Projekt »Leben – ein Wunschkonzert?«** statt. Dabei handelt es sich um ein mit Geflüchteten zur kreativen Interaktion und zur gelebten Integration angebotener Kreativ-Workshop unter der Leitung des Künstlers Alfredo Pucci. *Bitte um Anmeldung per E-Mail an steimel@boeblingen.de*

SO 7.1.2018

11:15 UHR Neujahrsempfang durch die Museumsfreunde Böblingen und Führung mit Dr. Günter Scholz. *Eintritt frei*

15:30 UHR »Gewalt in der Kunst – Historie der Gewalt in Bildern« Vortrag mit Bildbeispielen von Traudel Heyder und Klaus Behringer

SA 20.1.2018

15 UHR Puppenspiel und Figurentheater Kauter & Sauter – ein Märchenangebot für die ganze Familie

SO 21.1.2018

11:15 UHR Vortrag über »Die Nägeles« von Jutta Rebmann
14 UHR Öffentliche Führung mit Galerieleiterin Corinna Steimel

SA 3.2.2018

19 UHR »Krimi-Nacht im Museum« Lesung von Andrea Vogelsgang alias Nessa Altura

SO 4.2.2018

11:15 UHR Öffentliche Führung mit dem Künstler Gérard Krimmel und Museumsleiterin Cornelia Wenzel

SA 3.3.2018 + SO 4.3.2018

11:15 UHR »Zum Geburtstag viel Glück« Hausfest des Bauernkriegsmuseums zum 30. Geburtstag mit Vorträgen, Aktionen und Bewirtung (*siehe Sonderprospekt*)

MI 21.3.2018

18:30 UHR »BB-BB 88« Vortrag über den Bauboom 1988 mit Stadtarchivar Dr. Christoph Florian

SO 25.3.2018

11:15 UHR »Kann Kunst die Welt verändern?« Ausstellungsrundgang mit Dr. Günter Scholz

MO 2.4.2018 (OSTERMONTAG)

11:15 UHR Finissage mit Führung und Osteraktion für Kinder



KINDER IM MUSEUM

Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15-16:30 Uhr findet für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren ein spannender Rundgang durch die Ausstellung mit anschließendem praktischen Teil für kreatives Arbeiten unter kunstpädagogischer Anleitung von Alexandra Krohmer statt. Termine: 8.11.2017, 13.12.2017, 10.1.2018, 14.2.2018, 14.3.2018

FREITAG-FRÜHSTÜCK-FÜHRUNG, 8:30 UHR

Jeden ersten Freitag im Monat um 8:30 Uhr findet eine morgendliche Führung mit den Kuratorinnen Corinna Steimel und Cornelia Wenzel statt. Im Anschluss kleines Frühstück mit Kaffee, Sekt und Brezeln. Treffpunkt ist das Museumsfoyer. Regulärer Eintritt. Termine: 3.11.2017, 1.12.2017, 5.1.2018, 2.2.2018, 2.3.2018

AFTER-WORK-KURZFÜHRUNGEN, 18 UHR

»Nach der Arbeit ist vor dem Feierabend, dazwischen gibt es Kunst«. Jeden Donnerstag um 18 Uhr, außer an Feiertagen, findet mit der Galerieleiterin Corinna Steimel ein kurzweiliger Rundgang durch die Ausstellung statt. Treffpunkt ist das Museumsfoyer. Regulärer Eintritt.

DEUTSCHES BAUERNKRIEGSMUSEUM
STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN

Zehntscheuer, Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen, Telefon 07031/669-1705
Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa 13-18 Uhr, So 11-17 Uhr



Zusätzliche und aktualisierte Informationen in der Tagespresse, dem Amtsblatt der Stadt Böblingen und unter www.boeblingen.de

Eintritt: 2,50 €, ab 20 Personen 2 €
Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte mit Ausweis frei

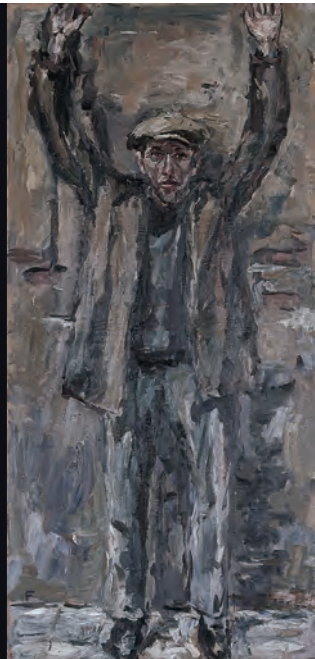
Gruppen- und Sonderführungen nach Voranmeldung unter:
steimel@boeblingen.de, 07031/669-1681
wenzel@boeblingen.de, 07031/669-1686

Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Böblingen



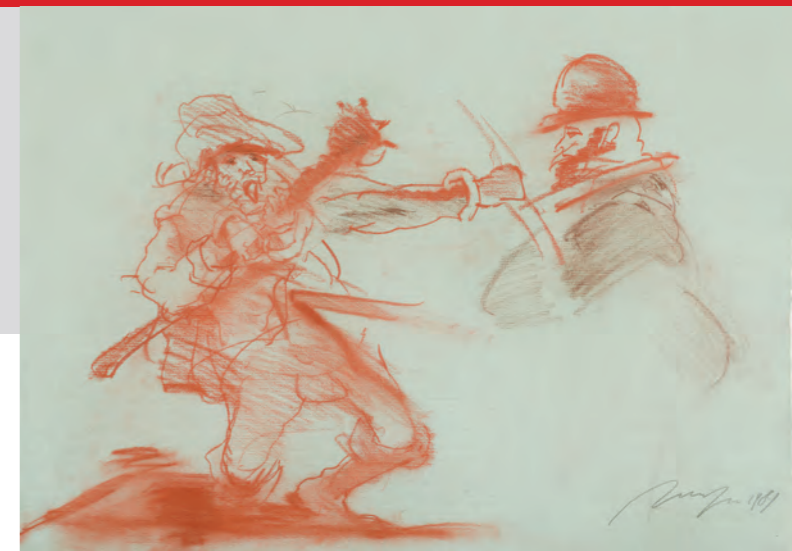
Darstellungen zwischen
Wahn & Wirklichkeit
aus den Kunstsammlungen
der Stadt Böblingen

Bild
gewalt



JUBILÄUMSAUSSTELLUNG des Bauernkriegsmuseums
und der Städtischen Galerie in der Zehntscheuer Böblingen

22. Oktober 2017 bis 2. April 2018



Zum 30-jährigen Bestehen des Museumsgebäudes Zehntscheuer werden erstmals Werke aus den Beständen des Deutschen Bauernkriegsmuseums und der Städtischen Galerie sowie Dauerleihgaben der beiden Einrichtungen gemeinsam in einer großen Sonderausstellung präsentiert.

Allen ausgestellten **BILDERN** ist eines gemein: Sie sprechen eine **GEWALTIGE** Sprache und vermitteln Aussagen, die teilweise nicht in Worte gefasst werden können, aber dennoch ohne Erklärungen verstanden und unkommentiert ungeheuer eindringlich auf den Betrachter wirken.

Gewalt hat viele Facetten. Im schlimmsten Falle äußert sie sich in physischen wie psychischen Formen wie Brutalität, Verletzung, Qual, Leid, Trauer und Tod. Sie steht aber auch für Kraft, Stärke und Dynamik. Abhängig von passiver oder aktiver Blickrichtung kann der Überbegriff »Gewalt« künstlerisch nicht nur im gestalterischen Bildinhalt, sondern durch die gezielte Anwendung bestimmter Techniken und Farben oder bei Lithografien und Holzschnitten im Einsatz der »Nichtfarben Schwarz, Grau und Weiß« in größter Bilddramatik zum Ausdruck gelangen.

Für die Jubiläumsausstellung ausgewählt wurden Gemälde, Grafiken, Skulpturen und Installationen u.a. von Heinrich Altherr, Ernst Barlach, Max Beckmann, Hans Bäurle, Albert Birkle, Otto Dix, Hans Fahnle, Franz Frank, Wilhelm Geyer, Gottfried Graf, HAP Grieshaber, Lea Grundig, Alice Haarbürger, Bernhard Heisig, Maria Hiller-Foell, Alfred Hrdlicka, Ernst Ludwig Kirchner, Immanuel Knayer, Oskar Kokoschka, Käthe Kollwitz, Gérard Krimmel, Christian Landenberger, Wilhelm Lehmbrock, Rudolf Müller, Reinhold Nägele, Peter Neubert, Max Pechstein, Rüdiger Scheiffele, Rudolf Schlichter, Leo Schobinger, Fritz Steisslinger, Werner Tübke und Marinus van Aalst, die in allen Ausstellungsräumen des Museums Zehntscheuer bis Ostern 2018 präsentiert werden.

Zur Kollektivausstellung wird ein thematisch abgestimmtes und breitgefächertes Rahmenprogramm über die gesamte Dauer der Ausstellung in Zusammenarbeit mit den Fördervereinen, den Museumsfreunden Böblingen und dem Böblinger Galerieverein, angeboten.

Ferner wird durch eine Dokumentation des Stadtarchivs an die Entstehungszeit und den Umbau der Zehntscheuer zum Museumsgebäude erinnert.

Ausstellungsbegleitend erscheint ein reich bebildeter Katalog.

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG

Bild gewalt

Am Sonntag, dem 22.10.2017, um 15:00 Uhr laden wir Sie sowie Ihre Freunde und Bekannten herzlich in die Zehntscheuer Böblingen, Pfarrgasse 2, ein.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Grußworten von Herrn Oberbürgermeister **WOLFGANG LÜTZNER**, den Fördervereinsvorsitzenden **URSULA KUPKE** und **DR. GÜNTER SCHOLZ** sowie festlicher musikalischer Umrahmung.

Die unterhaltsame Einführung in die Ausstellung übernehmen die Kuratorinnen **CORINNA STEIMEL** und **CORNELIA WENZEL**.

Der Eintritt zur Eröffnungsveranstaltung ist frei.

Unser besonderer Dank gilt:
böblinger galerieverein e.V.
Museumsfreunde Böblingen e.V.
Kreissparkasse Böblingen
allen Leihgebern, Unterstützern und Referenten



OBEN:
Heinrich Altherr, Kriegsfurien, 1942
Alfred Hrdlicka, 1. Mai-Demonstration der Arbeiter 1948, 1998



UNTEN:
Käthe Kollwitz, Die Gefangenen, Zyklus Bauernkrieg, 1908
Bernhard Heisig, ohne Titel aus Ludwig Renn »Der Krieg«, 1979
Rudolf Müller, Vogelscheuche, 1964

TITELSEITE:
Franz Frank, Proletarisches Altarbild, 1928
Alfred Hrdlicka, Bauer mit Morgenstern, 1981

